



Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

2022

21. bis 27. Februar

Arbeit mit älteren Generationen

Wer gewinnen will, muss Klartext akzeptieren

Ein Impuls von Ulrike Burkhardt-Kibitzki zu Markus 8,31-38

*Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber sein Leben dabei verliert.
(Vers 36 BasisBibel)*

Wenn die Zahl der Jahre, die vielleicht noch vor einem liegen, immer kleiner wird, hingegen die zurückliegenden Jahre immer mehr, denken viele Menschen über ein Lebensresümee nach – insbesondere anlässlich hoher Geburtstage, was aber durchaus schon der Sechzigste sein kann. Dann fragt man sich: Bin ich die, die ich einst werden wollte? Haben sich meine Träume erfüllt? Was ist gelungen und was nicht? Kann ich zufrieden mit meinem Leben sein? Das betrifft sowohl die Entwicklung der Persönlichkeit, des Glaubenslebens, aber natürlich auch materielle Aspekte. Wir sind Menschen aus Fleisch und Blut und keine vergeistigten Wesen, die als Eremiten leben.

So wie ich Jesus verstehe, hat er keine grundlegenden Einwände gegen das, was unser Leben auch materiell schön und reich macht. Entscheidend ist eher die Haltung, in der wir uns mit den »weltlichen« Dingen umgeben. Sind wir gierig und maßlos, unersättlich und süchtig danach? Dann verlieren wir uns tatsächlich in der Seelenlosigkeit der Dinge. Wer sich an die Dinge der Welt verliert, ist verloren. So krass benennt es Jesus. Klartext hilft mehr als pseudo-diplomatisches Drumherumreden. Jesus ist radikal in seinen Ansichten. Manchmal schmerzhaft, aber dann doch heilsam. Denn niemand will ja als Verlierer vom Platz gehen, wenn man doch genau weiß, dass man große Chancen auf einen Gewinn hat.

Pastorin Ulrike Burkhardt-Kibitzki
Seniorensekretärin der Zentralkonferenz
Kontakt: ulrike.burkhardt-kibitzki@emk.de

Jesus Christus, manchmal sind auch wir Alten gefährdet, uns an die Dinge der Welt zu verlieren. Lass uns hellhörig und klarsichtig sein, damit wir das wahrhaftige, echte und ewige Leben gewinnen.

WIR BITTEN

- um Kraft für die Menschen, die in den diakonischen Einrichtungen tätig sind und dafür, dass sie in allen Herausforderungen die Freude an ihrem Dienst bewahren;
- für die Menschen, die sich in ihrem Einsatz und ihren Leistungen nicht wahrgenommen fühlen;
- für diejenigen, die in den diakonischen Einrichtungen Verantwortung tragen, damit es ihnen gelingt, christliches Selbstverständnis und wirtschaftliche Anforderungen gut und sinnvoll miteinander zu verbinden.

Arbeit mit älteren Generationen im Bildungswerk

Die Fachkommission Arbeit mit älteren Generationen setzt sich für die Belange und Interessen älterer Menschen in der Kirche ein, die in ganz unterschiedlichen Situationen leben. Es geht um die Fragen, wie es diesen Menschen in der Kirche geht, wie sich ihr Glaube entwickelt, wie sie sich mit ihren Vorstellungen und Wünschen in der Gemeinde einbringen können oder wie ihre Tatkraft und ihr Ideenreichtum gefragt ist? Darüber hinaus geht es um alle altersrelevanten Themen, wie Altersarmut, Pflege, Einsamkeit, Ehrenamt, Wohnen oder die Sorge für die nachfolgende Generation.

Kontakt:

Seniorenarbeit im Bildungswerk
der Evangelisch-methodistischen Kirche
Giebelstraße 16
70499 Stuttgart

www.emk-bildung.de/info-seniorenarbeit.html